Vorschulische Sprachförderung und Kooperation Kita - Grundschule

im Bezirk Mitte

im Schuljahr 2014/15

Vorschulische Sprachförderung
Bezirk Mitte (01)

(Schimkus/Baumhöver)

SÄULE 1	SÄULE 2	SÄULE 3	SÄULE 4
Kinder in der 25stündig. Sprachförderung (§ 55 SG)	Kinder im letzten Kita-Jahr (§55 SG)	Kooperation Kita – Schule (gemäß QVTAG)	Netzwerkbildung/ konzeptionelles Arbeiten
regelmäßige/konkrete Unterstützung in der Kita (didakt.-method.)	„Vorleben"/"miteinander Erleben" von konkreter **Förderung**	Beratung zu den Lerndokumentationen (SLT und LD)	Beratung bei Entwicklung von Sprachförderkonzepten für Schulen und Kitas (Kita-GS-Jahrescurr.) – Mitsprache
Förderplanung konkret	Beratung bei der Interpretation von sprachlichen Äußerungen	Informationsaustausch zum Übergang (gestzl. Grundlagen, Inklusion)	FK – Sprachbildungs-Koordinatoren (Frau Buchwald)
ab 09/10 besonders Implementation der „ Lernentwicklung Sprache"	**Ansprechpartner** für das Erzieherteam bzgl. Förderplanung/-konzepte	ab 09/10 regelmäßige/verbindliche **runde Tische** zwischen 1 GS und 2 bis 3 Kitas (inhalt. Gestaltung des Übergangs)	Ausbau des kontinuierlichen Austausches zwischen KJGD/ Fachdienst Tagesbetreuung/ Schulamt/AG Tagesbetreuung
Aufgaben nach § 4 der RVSprachstands-Feststellung und -förderung – Durchführung Dt+4	**Elternberatung** in der Kita	bestehende **Netzwerkgruppen** (33 Grundschulen u. 240 Kitas)	Informationsveranstaltungen für Erzieher, Lehrer, Eltern (Kiezmütter)
Personaleinsatz: bei Bedarf 1 Sprachberater mit 2 Std./Woche	**Personaleinsatz**: jeder Sprachberater mit je 2 Std./Woche in einer Kita	**Personaleinsatz**: Frau Schimkus als Ansprechpartner u. die Sprachberater aus entsprech. Kitas	**Personaleinsatz**: koordinierend Fr.Schimkus; konzeption. Arbeiten -alle Sprachber.

Eckdaten für 2014/15:

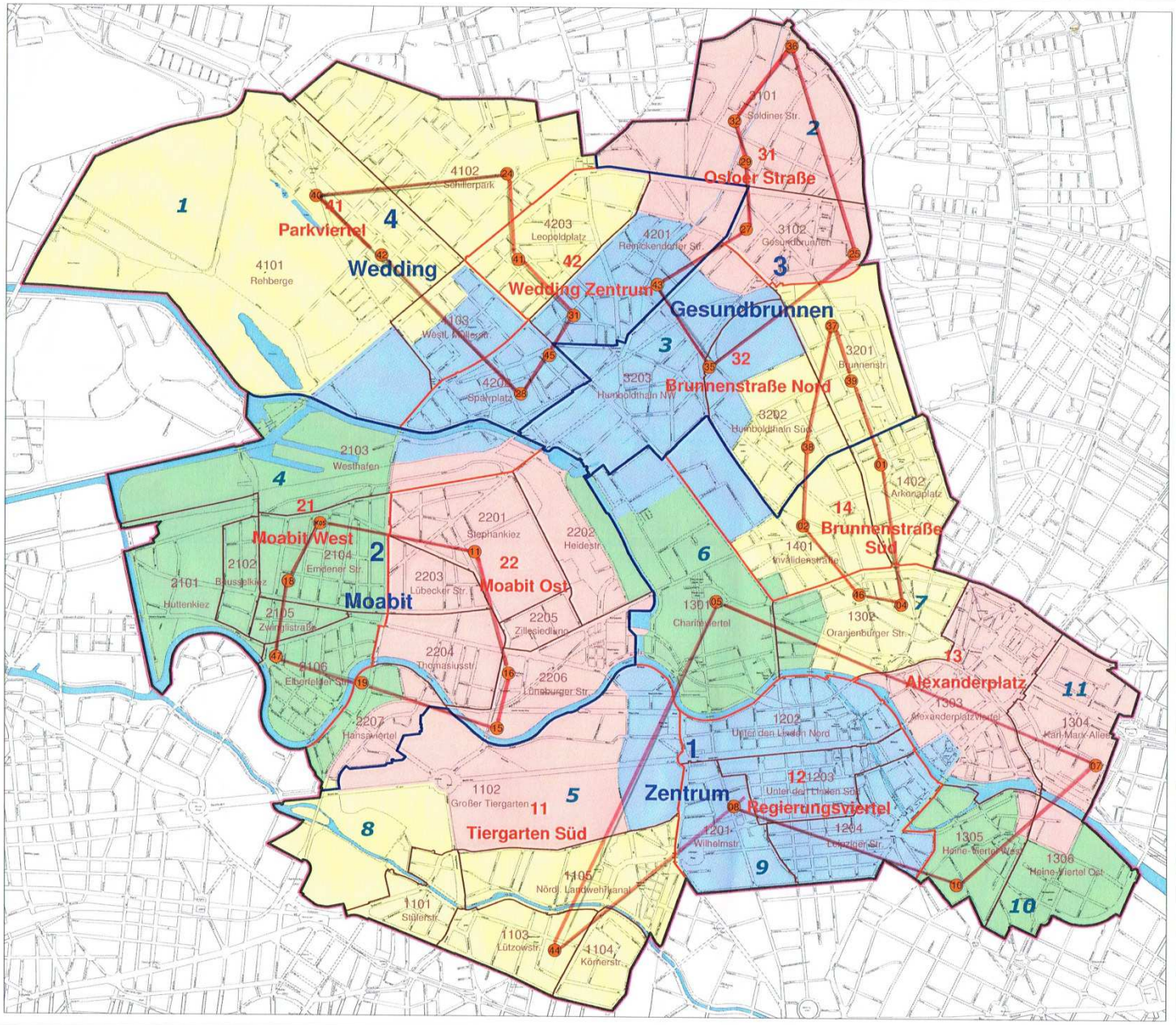
Koordinator(en) – **Heike Schimkus** (Katrin Baumhöver)

10 Sprachberater: Sprachheilpädagogen /DaZ- Lehrkräfte aus den Grundschulen

Gesetzliche Grundlagen für die Kooperation Kita -Grundschule

- Schulgesetz § 5 Öffnung der Schulen, Kooperationen
  § 20 Grundschule Abs. 7
  § 55 Sprachstands-feststellung und Sprachförderung
- Grundschulverordnung § 3 Grundsätze der Zusamenarbeit
- KitaFög §1
- Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten (QVTAG)

Stand 3.7.14



Bezirksamt Mitte von Berlin

Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung
- Fachbereich Stadtplanung -

Einschulungsbereiche

nach LOR-Ebenen

- 01 Grundschule am Arkonaplatz (SESB)
- 02 Papageno-Grundschule
- 04 Kastanienbaum-Grundschule
- 05 Grundschule Neues Tor (SESB)
- 07 GuthsMuths-Grundschule
- 08 Grundschule am Brandenburger Tor (SESB)
- 10 City-Grundschule
- 11 Kurt-Tucholsky-Grundschule
- 15 Anne-Frank-Grundschule
- 16 Moabiter-Grundschule
- 18 Carl-Bolle-Grundschule
- 19 Hansa-Grundschule
- 24 Gottfried-Röhl-Grundschule
- 25 Rudolf-Wissel-Grundschule
- 27 Gesundbrunnen-Grundschule
- 28 Brüder-Grimm-Grundschule
- 29 Wilhelm-Hauff-Grundschule
- 31 Wedding-Grundschule
- 32 Carl-Kraemer-Grundschule
- 35 Humboldthain-Grundschule
- 36 Andersen-Grundschule
- 37 Heinrich-Seidel-Grundschule
- 38 Gustav-Falke-Grundschule
- 39 Vineta-Grundschule
- 40 Möwensee-Grundschule
- 41 Erika-Mann-Grundschule
- 42 Anna-Lindh-Grundschule
- 43 Albert-Gutzmann-Grundschule
- 44 Allegro-Grundschule
- 45 Leo-Lionni-Grundschule
- 46 Grundschule am Koppenplatz
- 47 Miriam-Markeba-Grundschule
- K05 Erste Gemeinschaftsschule Berlin-Mitte (Grundschulteil)

10 Einschulungsbereich

- Bezirksgrenze
- Prognoseraum
- Bezirksregion
- Planungsraum

Stand: 20.06.2013

Maßstab 1 : 10000

0 200 400 600 800 1000 m

(Ausgabe-Format: A0)

Hinweis:
Die inhaltliche und kartographische Bearbeitung erfolgte mit Unterstützung des Informationssystem für Infrastruktur- und Standortplanung (ISIS).
Ergänzende Informationen zu den dargestellten Inhalten sind über das ISIS abrufbar.

Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speichern auf Datenträger.

Netzwerkgruppen

Wedding:

- Leo-Lionni-Grundschule
- Brüder-Grimm-Schule
- Wedding-Grundschule
- Erika-Mann-Grundschule
- Gottfried-Röhl-Grundschule
- Möwensee-Grundschule
- Anna- Lindh-Grundschule

Netzwerkgruppen

Gesundbrunnen/Soldiner Kiez

- Humboldthain-Grundschule
- Albert-Gutzmann-Grundschule
- Gesundbrunnen-Grundschule
- Rudolf-Wissel-Grundschule
- Wilhelm-Hauff-Grundschule
- Carl-Kraemer-Grundschule
- Andersen-Grundschule

Netzwerkgruppen

Moabit:

- Kurt-Tucholsky-Grundschule
- Anne-Frank-Grundschule
- Moabiter-Grundschule
- Hansa-Grundschule
- Miriam-Markeba-Grundschule
- Carl-Bolle-Grundschule
- Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule

Netzwerkgruppen

Brunnenviertel:

- Heinrich-Seidel-Grundschule
- Vineta-Grundschule
- Gustav-Falke-Grundschule
- Grundschule am Arkonaplatz
- Papageno-Grundschule
- Grundschule am Koppenplatz
- Kastanienbaum-Grundschule

Netzwerkgruppen

Mitte – Zentrum:

- Grundschule Neues Tor
- GuthsMuths-Grundschule
- City-Grundschule
- Grundschule am Brandenburger Tor
- Allegro-Grundschule

Ausgewählte Kooperationsbeispiele

- 01G01 GS am Arkonaplatz
  - Kita Casa Fantasia, Anklamer Str. 38; Kita Veteranenstr. 10
- 01G02 Papageno-GS
  - Kita St. Elisabeth, Elisabethkirchstr. 23 ; Kita Gartenstr. 107
- 01G38 Gustav-Falke-GS
  - Kita Ackerstr. 60, Kita Kinderparadies, Ackerstr. 104 ; Kita Wattstr. 16
- 01G 39 Vineta-GS
  - Kita Sternenhimmel, Graunstr. 11A; Kita Wolgaster Str. 2-4, Kita Rosa Marzipan, Putbusser Str. 30/31; Kita Omas Garten e.V. Stralsunder Str. 7;

TransKiGs
Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtung und Grundschule
Gestaltung des Übergangs

Kooperationsvereinbarung

zwischen

der Kindertagesstätte _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

des Trägers _____

vertreten durch die Kita-Leitung Herr/ Frau _____

und

der Grundschule _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

vertreten durch die Schulleitung Herr/ Frau _____

wird auf der Grundlage

§ 20 Abs. 7 SchulG, § 3 Abs. 5 und 6 GsVO, § 1 Abs. 4 KitaFöG, QVTAG Anlage 6 folgende Vereinbarung über die Ausgestaltung der Kooperation geschlossen.

Ziele der Kooperation:

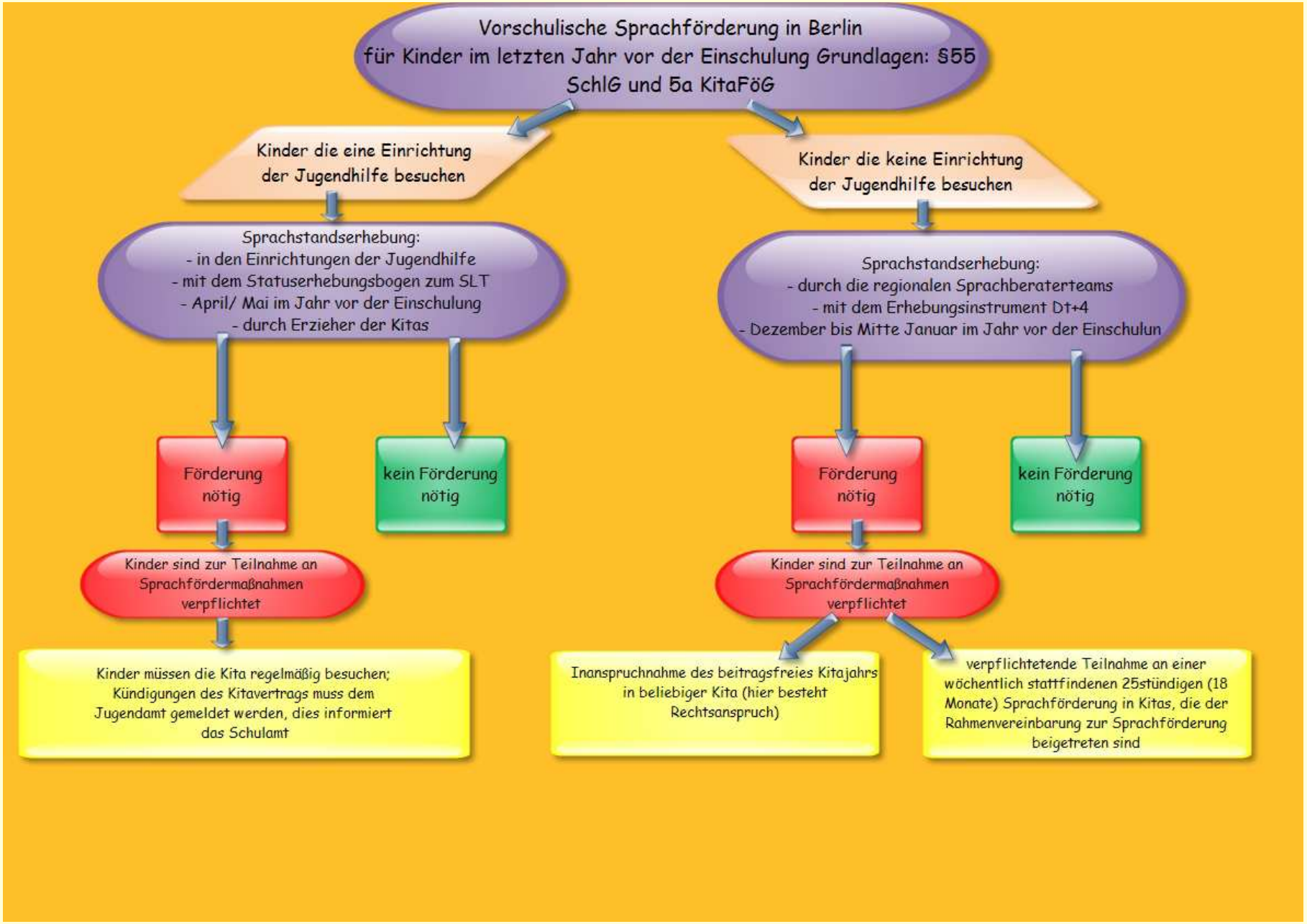
- Die Kooperationspartner gestalten einen gelingenden Übergang aus der Kindertagesbetreuung in die Grundschule.
- Die Kooperationspartner verständigen sich über den Bildungsauftrag von Kita und Schule im Kontext einer gemeinsamen Bildungsverantwortung.
- Die Kooperationspartner betrachten Beobachtung, Dokumentation und Analyse als Basis für anschlussfähige Bildungsförderung.

Kooperationskalender für Kindertageseinrichtung und Grundschule

Kita:..... Ansprechpartner:.....
Schule:..... Ansprechpartner:.....

	August September Oktober	November Dezember Januar	Februar März April	Mai Juni Juli
Aktivitäten der Erzieher/innen und Lehrer/innen	Lerndokumentation aus dem Sprachlerntagebuch: ..... Einschulung: ..... Lernausgangslage:	Termin für Kooperationsgespräch:	Gegenseitige Hospitationen:	Termin für Kooperationsgespräch: .....
Aktivitäten für Kita- und Schulkinder	....	Projekt:.....	Projekt:.....	Schnuppertag in der Grundschule: .....
Aktivitäten für Eltern	Elternversammlung in der Kita:	Schulanmeldung:	Schuluntersuchung:	Elternversammlung in der Schule: .....

Wir danken dem TransKiGs-Team Brandenburg für die Anregung.


Vorschulische Sprachförderung in Berlin
für Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung Grundlagen: §55 SchlG und 5a KitaFöG
Kinder die eine Einrichtung der Jugendhilfe besuchen
Kinder die keine Einrichtung der Jugendhilfe besuchen
Sprachstandserhebung:
- in den Einrichtungen der Jugendhilfe
- mit dem Statuserhebungsbogen zum SLT
- April/ Mai im Jahr vor der Einschulung
- durch Erzieher der Kitas
Sprachstandserhebung:
- durch die regionalen Sprachberaterteams
- mit dem Erhebungsinstrument Dt+4
- Dezember bis Mitte Januar im Jahr vor der Einschulun
Förderung nötig
kein Förderung nötig
Förderung nötig
kein Förderung nötig
Kinder sind zur Teilnahme an Sprachfördermaßnahmen verpflichtet
Kinder sind zur Teilnahme an Sprachfördermaßnahmen verpflichtet
Kinder müssen die Kita regelmäßig besuchen; Kündigungen des Kitavertrags muss dem Jugendamt gemeldet werden, dies informiert das Schulamt
Inanspruchnahme des beitragsfreies Kitajahrs in beliebiger Kita (hier besteht Rechtsanspruch)
verpflichtetende Teilnahme an einer wöchentlich stattfindenen 25stündigen (18 Monate) Sprachförderung in Kitas, die der Rahmenvereinbarung zur Sprachförderung beigetreten sind